



phil.cologne – Internationales Festival der Philosophie

2.9. – 8.9.2021

Programmveröffentlichung und Start des Kartenvorverkaufs

Köln, den 18.8.2021 - Die phil.cologne, das internationale Festival der Philosophie, geht in die neunte Runde und findet vom **2. – 8. September 2021** statt.

Das größte Philosophiefestival Deutschlands präsentiert in diesem Jahr 44 Veranstaltungen, davon 17 „KLASSE DENKEN“-Veranstaltungen für Schüler*innen bzw Schulklassen, 26 Veranstaltungen im Erwachsenenprogramm, an sieben Festivaltagen. Gesellschaftspolitisches wird ebenso diskutiert und verhandelt wie Grundlegendes, von Fragen nach dem Umgang mit und der Zukunft nach Corona über das gelingende Leben in der technisierten Gegenwart bis hin zum Trost der Philosophie. Es wird Vorträge, Streitgespräche und Diskussionen geben:

Wie behalten wir in einer zunehmend digitalisierten Welt die Kontrolle, wie ist unser Umgang mit Risiken und Gefahren und was sind die aktuellen Herausforderungen des neuen Feminismus?

Auf die Bühne eingeladen sind dabei Philosophen*innen, Journalisten*innen, Soziologen*innen, Theologen*innen, Schriftsteller*innen, Unternehmer*innen, Künstler*innen, Politiker*innen und Wissenschaftler*innen.

Die phil.cologne 2021 wartet mit Denkern wie **Markus Gabriel, Karl Lauterbach, Mai Thi Nguyen-Kim, Julian Nida-Rümelin, Niall Ferguson, Thea Dorn, Harald Welzer, Luisa Neubauer, Aladin El-Mafaalani, Andreas Reckwitz, Gaspard Koenig, Klaus Mainzer, Barbara Bleisch, Wilhelm Schnid, Hans Ulrich Gumbrecht, Wolfram Eilenberger, Gert Scobel, Carolin Wiedemann, Michel Friedmann, Susanne Boshammer, Gerd Gigerenzer, Svenja Flaßpöhler, Richard David Precht** und einigen mehr auf.

Anbei ein kleiner Ausblick auf die Bandbreite des Programms:

Die Eröffnung der phil.cologne 2021 hat „Vorsicht vs. Risiko“ zum Thema. Hier werden der Philosoph **Markus Gabriel** und der Bundestagsabgeordnete, Gesundheitsexperte und Epidemiologe **Karl Lauterbach** ein Gespräch über den gesellschaftlichen und persönlichen Umgang mit der Krise und über die nötigen Schritte für die Zukunft führen.

Mit der Veranstaltung „Vom Klima und unserer Zukunft“ widmet das Festival eine weitere Veranstaltung einem Thema, das neben der Corona-Pandemie wie kein zweites unser

Leben und unsere Zukunft bestimmt und bestimmen wird. Die Klimaaktivistin und Deutschlands bekanntestes Gesicht der „Fridays for Future“-Bewegung **Luisa Neubauer** analysiert und diskutiert mit **Bernd Ulrich**, stellvertr. Chefredakteur der ZEIT, die Schicksalsfragen unserer Zeit.

Der an der Hochschule für Schauspielkunst lehrende Professor für Theatergeschichte und Dramaturgie **Bernd Stegemann** und die Kulturwissenschaftlerin **Mithu Sanyal** diskutieren mit der Philosophin, Autorin und Publizistin **Svenja Flaßpöhler** über Identität, was genau Identität ist, welche Bedeutung sie haben sollte und wann Identitätspolitik notwendig ist.

In der Veranstaltung „Vom Trost der Philosophie“ gehen die Literatin und Philosophin **Thea Dorn** und der Publizist, Journalist und Philosoph **Wolfram Eilenberger** den vielleicht wichtigsten Themen nach, die der gottferne, von seinen technologischen Möglichkeiten berauschte Mensch verdrängt: Auseinandersetzung mit der Endlichkeit, die Suche nach Haltung inmitten trostloser Zeiten und Tragödien.

Die Kulturwissenschaftlerin und Journalistin **Asal Dardan** und der Philosoph **Wilhelm Schmid** erörtern die Fragen „Was ist Heimat?“, „Wer bestimmt, was Heimat ist, und wo kann Heimat überhaupt möglich sein?“

Der Vertreter eines neuen Liberalismus und Begründer der Denkfabrik „Génération Libre“ **Gaspard Koenig** gilt als Shootingstar der französischen Philosophie. Zuletzt hat er sich auf eine Weltreise begeben, um herauszufinden, wie es um die Zukunft im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz steht. In mehr als 120 Gesprächen mit Wissenschaftler*innen, Politiker*innen, Investor*innen, Aktivist*innen sucht er eine philosophische Antwort auf die Herausforderung der KI und skizziert eine Politik, die dem Ende des Individuums begegnen könnte.

In der Veranstaltung „Zeitenwende!“ analysiert und diskutiert der Jurist, Publizist und Autor **Michel Friedman** und der Soziologe und Publizist **Harald Welzer** Fragen der sozialen Ungleichheit, den Angriff auf Demokratie und Menschenwürde und skizzieren politische Strategien, wie unsere Gesellschaft modernisiert werden könnte.

„Welche Risiken sind wir bereit zu tragen?“, „Welche nicht?“, „Wogegen können wir uns schützen?“, „Welche Werte sind uns dabei als Gesellschaft wichtig?“ Fragen wie diese präsentiert der Philosoph und ehemalige Kulturstaatsminister **Julian Nida-Rümelin** in der Veranstaltung „Über den vernünftigen Umgang mit Gefahren“ und plädiert für ein realistisches Verständnis von Risiken und für eine ethisch begründete Risikopraxis.

In der Veranstaltung „Leben und Überleben“ treffen der Schriftsteller **Jens Söring** und der Philosoph, Bestsellerautor und Publizist **Richard David Precht** aufeinander. Jens Söring saß mehr als drei Jahrzehnte in US-amerikanischen Gefängnissen. Richard David Precht denkt als Philosoph über die existenziellen Fragen des Lebens nach. Auf der phil.cologne diskutieren die beiden Gleichaltrigen über das, was dem Leben einen Wert verleiht und wie man sich auch unter Zwang und Enge die innere Freiheit bewahrt.

10 Stunden Philosophisches Radio auf WDR 5 - phil.cologne – Philosophie-Spezial:

In Kooperation mit WDR5 wird es im zweiten Jahr in Folge ein phil.cologne- WDR5 Spezial geben: Zehn Stunden Philosophisches Radio zum Oberthema „Der Blick nach vorn“ In Gesprächen, Diskussionen, Features mit einer Vielzahl von Expert*innen wie z.B. der Wissenschaftsjournalistin **Mai Thi Nguyen-Kim**, dem Philosophen **Richard David Precht**, dem Bestsellerautor **Frank Schätzing** werden akute und aktuelle gesellschaftspolitische Fragen, Herausforderungen, Themen unserer Zeit, mögliche Perspektiven, die Grenzen des Wissens und die Hoffnung der Wissenschaft analysiert und diskutiert.

Das Kinder- und Jugendprogramm der phil.cologne

Die Reihe „**KLASSE DENKEN**“, das Kinder- und Jugendprogramm der phil.cologne, wird in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb realisiert. Im Zentrum des Formats steht die direkte Begegnung von Schulklassen mit Philosoph*innen. Essenziell ist der persönliche Austausch der Argumente an einem außergewöhnlichen, außerschulischen Lernort. Die Themen sind so grundsätzlich wie vielschichtig und werden stets altersgerecht erörtert. In diesem Jahr geht es u.a. um Themen wie Freiheit, Vergebung, Identität, Widerstand, Demokratie, Freundschaften, das Universum, Kapitalismus, den Klimawandel und vieles mehr. Die Schülerinnen und Schüler werden eingeladen, sich Fragen zu stellen und zu diskutieren: Was hat der Kopf mit dem Körper zu tun? Wohin mit wirren Gedanken und schlechten Gefühlen? Was ist Zeit? Was bedeutet es, ein*e Außenseiter*in zu sein – und wer oder was bestimmt das eigentlich? Wollen wir alle reich sein? U.v.m.

Fachtagung im Rahmen der phil.cologne

Ebenfalls in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung findet stets eine eintägige **Fachtagung** statt. Thema in diesem Jahr ist „Die Zeit des Dazwischen. Was ändert sich gerade?“. Nicht erst die Erfahrung mit der Corona-Pandemie führt bei vielen zum Eindruck, in einer Zwischenzeit zu leben. Zahlreiche Krisendiagnosen ließen bereits vor Corona vermuten, dass sich derzeit grundlegende Rahmenbedingungen wandeln. Zur Erfahrung des Dazwischen gehört, dass der Blick nach vorn getrübt ist. Politik und Gesellschaft fahren auf Sicht, die Welt von morgen besitzt noch keine klare Kontur. Wie können wir uns in dieser Zwischenzeit orientieren?

Die Fachtagung richtet sich an Pädagog*innen der Fächer Philosophie, Deutsch, Religion und Sozialwissenschaft, Politik sowie Multiplikator*innen der außerschulischen Bildung, aus Medien und Wissenschaft. Dabei sind u.a. Gert Scobel, Alexander Bogner, Felicitas Rohden, Nicole Mayer-Ahuja, Eva von Redecker, Aladin El-Mafaalani, Thomas Krüger und Jürgen Wiebicke.

phil.cologne digital

Um insbesondere in Corona-Zeiten mehr Zuschauer*innen eine Teilnahme an der phil.cologne zu ermöglichen, werden in diesem Jahr elf Live-Veranstaltungen zusätzlich in digitaler Form angeboten. Diese werden als Videos live gestreamt und sind in der Regel nach Erstausstrahlung bis einschließlich 12.9.2021 über www.philcologne.de abrufbar. Die entsprechenden Veranstaltungen sind auf www.philcologne.de zu sehen.

Mit einem Streaming-Ticket erhält man Zugang zum Live-Stream sowie zum Video-on-Demand.

Partner:

Unterstützt wird das Philosophiefestival wesentlich von der Identity Foundation, gemeinnützige Stiftung für Philosophie, der Udo Keller Stiftung / Forum Humanum und der Imhoff Stiftung.

Die Fachtagung wird realisiert in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.

Das digitale Angebot kann dank der Unterstützung durch die BKM und die Kulturstiftung der Länder im Rahmen des Förderprogramms NEUSTART KULTUR im Programmteil KULTUR. GEMEINSCHAFTEN realisiert werden.

Kooperationspartner sind die Stadt Köln und das Savoy Hotel Köln.

Zahlreiche Veranstaltungen der phil.cologne werden vom Medienpartner WDR 5 mitgeschnitten und teilweise als Radiosendung ausgestrahlt. Weitere Medienpartner sind das Philosophie Magazin sowie der Kölner Stadt-Anzeiger.

Barrierefrei:

Barrierefreie Angebote sind ein Anliegen der phil.cologne. Neben dem barrierefreien Zugang fast aller Spielorte, möchte das Festival natürlich auch Menschen mit Hörschädigung den Besuch der Veranstaltung ermöglichen. Übersetzungsbedarf kann auf der Homepage der phil.cologne angemeldet werden. Daraufhin wird dann Gebärdensprachdolmetscher*innen für die Wunschveranstaltung engagiert. Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.philcologne.de/Barrierefreiheit.

COVID-19-Maßnahmen & Ticketing

Das Festival trifft alle notwendigen und empfohlenen Vorkehrungen, um einen sicheren und schönen Veranstaltungsbesuch zu ermöglichen. Das Hygiene- und Infektionsschutzkonzept wird laufend an den jeweiligen Stand der Coronaschutzverordnung NRW angepasst.

Alle Veranstaltungsorte der phil.cologne werden nicht in voller Bestuhlung bespielt: Die Saalpläne unserer Spielstätten haben wir so verändert, dass die Plätze im Schachbrettmuster vergeben werden ("schwarz ist gesperrt, weiß wird verkauft"). Somit sitzen die Besucher*innen nicht unmittelbar nebeneinander, sondern es ergeben sich Sicherheitsabstände nach allen Seiten. Buchbar sind Doppelpätze oder Einzelplätze. Die Maximalkapazität pro Saal wird unter 500 Personen (bei Inzidenzstufe 2) bzw. unter 250 Personen (bei Inzidenzstufe 3) bleiben. In allen Veranstaltungsorten gilt Maskenpflicht (medizinische Maske wie FFP2- oder OP-Maske), außer am Sitzplatz.

Als Veranstalter sind wir gehalten, eine besondere Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten, damit die Behörde im Falle einer Infektion die Besucher*innen der jeweiligen Veranstaltung schnellstmöglich erreichen können. Für die Rückverfolgbarkeit sind alle Sitzplätze nummeriert. Bei der Buchung der Tickets werden alle Zuschauer*innen dazu aufgefordert, ihre vollständigen Kontaktdaten anzugeben. Nach vier Wochen werden die Daten wieder gelöscht.

Es gilt aktuell die 3G-Regel, d.h., Zutritt zu unseren Veranstaltungen kann nur für geimpfte, genesene oder getestete Personen erfolgen. Für alle Personen, die weder vollständig geimpft noch genesen sind, gilt eine Pflicht zur Vorlage eines negativen Antigen-Schnelltests, der nicht älter ist als 24-Stunden, oder eines negativen PCR-Tests, der nicht älter als 48 Stunden ist.

Detaillierte Informationen und konkrete Auflagen finden Sie in ausführlicher Form auf der Homepage www.philcologne.de.

Der Kartenvorverkauf startet am **18. August 2021 um 12 Uhr**.

Karten sind unter www.koelnticket.de erhältlich.

Das komplette Programm sowie weitere Informationen zum Festival finden Sie unter: www.philcologne.de

Kontakt:

Presse phil.cologne:

Doro Zauner

Tel.: + 49 (0) 221 – 160 18 77

Mobil: + 49 (0) 170 543 04 07

kontakt@dorozauner.de